

Die Zeitschrift *System Familie – Forschung • Beratung • Therapie* ist dem Ziel gewidmet, eine enge Verbindung zwischen Forschung und Praxis in der Familientherapie und systemischen Therapie herzustellen. Von Interesse sind dabei alle Formen der Therapie und Beratung, die den Zusammenhang zwischen Individuen und sozialen Systemen (Partnerschaft; Familie; Schule; Betrieb; etc.) berücksichtigen. *System Familie* ist offen für alle Richtungen der Familientherapie und der Familienforschung.

System Familie

Forschung • Beratung • Therapie

Band 13 Heft 3 August 2000

Themenschwerpunkt: Dokumentation

Editorial

Hildenbrand B, Levold T 109

Originalien

Garfinkel H:
„Gute“ organisatorische Gründe für „schlechte“ Krankenakten 111

Studer UM, Hildenbrand B:
**Wie wird „Fallverstehen in der Begegnung“ dokumentiert?
Professionelle Anforderungen, praktische Umsetzungen
und unvermeidliche Paradoxien** 123

Linsenhoff A:
Mit Stundenbögen über Qualität nachdenken 132

Simon FB:
Grenzfunktionen der Familie 140

Fallbericht & Supervision

Krätschell A-M:
Die Vergangenheit ist nicht vergangen 149

Allert T:
Kommentar zum Beitrag von A.-M. Krätschell 153

Buchbesprechungen

Kolumne 159

Für Sie notiert 161

Verantwortlich für den Textteil:
B. Hildenbrand, Jena, und T. Levold, Köln
Für den Anzeigenteil:
E. Lückermann, Springer-Verlag, Berlin
Gesamtherstellung:
Schneider Druck GmbH, Rothenburg/T.
Printed in Germany
Springer-Verlag Berlin Heidelberg New York
ein Unternehmen der BertelsmannSpringer
Science+Business Media GmbH
© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2000
Springer-Verlag GmbH & Co. KG, Berlin

Online edition in LINK – Medicine Online Library
<http://link.springer.de>
Indexed in *Current Contents*

491 System Familie (2000) 13 (3) 109–166
Gedruckt auf säurefreiem Papier